

Vorschläge für Verbesserungen in den Ortsteilen

Erich Bolinius
 FDP-Fraktionsvorsitzender
 Zum Bind 25
 26275 Emden

Emden, den 8.7.21

Jeder Bürger oder jede Bürgerin kann Vorschläge zur Verbesserung der Ortsteile an folgende Adresse kurzfristig einreichen: Karina Töben, ARSU GmbH, Escherweg 1, 26121 Oldenburg

Tel: +49 441 97174 - 52

Fax: +49 441 97174 -73

E-Mail: toeben@arsu.de

Von dort wird ein Antrag auf Förderung für die Stadt Emden gestellt.

Am 6.7.21 war eine digitale Veranstaltung. Leider haben nur sehr wenige Personen daran teilgenommen. Dennoch war es ein Erfolg.

Nachstehend habe ich einige Vorschläge für Verbesserungen in den Ortsteilen (Stadtteilen) zusammengefasst, die ich an Frau Töben, wie vereinbart, geschickt habe.

Petkumer Münte

Deichaufgang (Treppe) schaffen – nicht nur hier, sondern an vielen Stellen, wo Straßen/Wege auf den Deich treffen

Dort dann Bänke zum Verweilen aufstellen (mehrere bis zum Petkumer Siel und danach bis Jarßum)

Petkumer Münte Weg muss dringend saniert werden. Meines Erachtens nicht mehr Verkehrssicher

Auch im Hammrich (von dort bis Borssum – Bänke aufstellen)

Petkum

Am Ems-Seiten-Kanal sollten auf der nördlichen Seite in gewissen Abständen Bänke zum Verweilen aufgestellt werden. Wenn das auf der südlichen Seite auch möglich wäre, wäre das schön. Allerdings sind viele Parzellen entweder verkauft oder verpachtet.

Der Radweg (**offizielle Dollardroute!!**) am Emsseitenkanal (es ist eine Zumutung hier mit dem Rad zu fahren) muss von Petkum bis Borssum völlig saniert werden.

Sanierung Klappweg (teilweise ab Prellweg). Pflastersteine liegen teilweise lose.

Sanierung Mohnblumenstraße teilweise viele Schlaglöcher

Fußweg an der Südseite der Leeranerstraße (Steine, die bei der letzten Dorferneuerung gelegt wurden, stehen teilweise schief, Stolperfallen)

Fußweg an der Nordseite der Leeraner Straße ebenso. Zu schmal. Für **Schulkinder, ist ein Schulweg**, besteht eine Gefahr, vor allen Dingen dann, wenn mit dem Fahrrad gefahren wird.

Eine Verbindung (Brücke) **von der Maiglöckchenstraße über das Petkumer Tief –**

insbesondere für die Schulkinder – war vorgesehen. Der Projektor/Investor (Makler Walter Mielke) machte in dem Verkaufsfilm für die Grundstücke hiermit Reklame. Leider wurde die Brücke bisher nicht gebaut.

Die Fährstraße sollte für den Durchgangsverkehr bis zum Siel gesperrt werden. Ein Weg für LKW's bis zu 30 und mehr Tonnen wurde für den Bau des neuen Siels extra gebaut.

Dieser wird jedoch nicht in Anspruch genommen, außer von Fußgänger und Radfahrer. Verhandlungen mit der Deichacht sollten aufgenommen werden.

Das Dorfgemeinschaftshaus an der Rathausstraße (vom Bürgerverein gepachtet) sollte von Grund auf saniert werden. Insbesondere für Jugendliche und Kinder herrichten.

Der Kindergarten „Am Deich“ von der AWO sollte aufgegeben werden. Es handelt sich um eine ehemalige Lehrerwohnung. Für Kinder nicht geeignet. Ein Neubau auf dem Sportplatzgelände an der Blumenstraße bietet sich an. Die AWO ist, auch nach Gesprächen mit mir, nicht abgeneigt.

Radarblitzgeräte sollten bei der Einfahrt durch die Ortsmitte aufgestellt werden. Die Raserei würde damit sicherlich zurückgehen.

Im Bereich des Siels sollte man versuchen, irgendeinen kleinen gastronomischer Betrieb anzusiedeln, der bei Hochwasser zurückgefahren werden kann. Es fahren im Jahr

70.000 Personen mit der Fähre Ditzum: Petkum. Hinzu

kommen hunderte von Radfahrern, die die Deichwege nutzen. Mit der DEHOGA und natürlich mit der Deichacht, sollten seitens der Stadt Gespräche geführt werden. Ich habe mit Karl-Heinz Wittwer (Vorsitzender der DEHOGA Emden) bereits darüber gesprochen.

Zwischen den Sielen sind Bänke aufgestellt. Vielleicht hier ein Grillplatz/Dorfplatz – auch für Veranstaltungen aller Art - einrichten.

Von der Einrichtung von Wasserspielen wurde ja auch gesprochen. Der Platz würde sich meines Erachtens dafür anbieten. Hochwassergeschützt!

Von neuen Siel führt ein gepflasterter Weg auf der Deichkrone bis zur nächsten Auffahrt.

Vor Jahren hat meine Fraktion diesen Weg freigelegt. Inzwischen wieder Zugewachsen

Auf der Fährstraße zwischen den Sielen stehen mehrere Schrottsammelbacken und ein altes, abgängiges Schiff. Diese sollten entfernt werden.

Buswartehäuschen in der Höhe der Straße Zum Bind stadtauswärts erstellen.

Widdelswehr

Auf einigen Wegen vor dem Deich – so auch in Jarßum – sind noch Pforten aufgestellt. Sinn ist, dass Autos nicht zum oder über den Deich fahren. Diese könnten durch einen Pfahl, den die Bauern herausnehmen können, in der Mitte der Fahrbahn ersetzt werden, damit auch Personen mit einem Kinderwagenanhänger (Croozer), zurzeit durch die offene Pforte nicht möglich, durchfahren können. Mehrere Beschwerden sind bei mir hierzu eingegangen

Auf dem „Unland“ direkt an der Blumenstraße (hinter dem Parkplatz des Sportplatzes) könnte man vielleicht eine Fitnessanlage – auch für Senioren – erstellen. Vor rund 30 Jahren waren hier Tennisplätze vorgesehen.

Sanierung der Bahnhofstraße von der Blumenstraße bis zur Auffahrt Brücke. Der Asphalt ist teilweise völlig zerbröselt – m.E. nicht mehr verkehrssicher.

Der Fußgängerweg an der Bahnhofstraße, der noch vor dem 2. Weltkrieg geschaffen wurde, sollte erhöht werden (jetzt gleich mit der Fahrbahn), damit eine

Abgrenzung zur Fahrbahn ersichtlich ist. Insbesondere für die Sicherheit der Schulkinder notwendig. Wurde auch schon andiskutiert.

Sanierung der Straße Widdelswehrster Warf von der Leeranerstraße bis zum Hotel Gulfhof. Die Straße hat einen „Buckel“. Personen, die mit einem Rollator unterwegs sind, haben Schwierigkeiten diese Straße zu nutzen. Mehrere Beschwerden sind bei mir eingegangen.

Der Bakkersweg sollte bis zum Ems-Seiten-Kanal durchgehend für Fußgänger offen sein. Jetzt kurz vor dem Kanal abgesperrt. Habe mich vor Jahren schon darum gekümmert, bin aber mit dem Vorschlag gescheitert. Anscheinend verpachtet.

Eventuell den völlig zugewachsenen Weg zwischen Jarßum und Widdelswehr bis zum Ems-Seiten-Kanal öffnen (wurde auch schon andiskutiert). Slipanlage für Boote erstellen? Dort dann Bänke aufstellen.

Buswartehäuschen Höhe Bahnhofstraße erstellen

Jarßum

Der Stoppelweg von der Leeranerstraße bis zum Heereweg ist dringend sanierungsbedürftig. Das **DRK-Heim sollte barrierefrei** hergerichtet werden. Ältere Leute haben Schwierigkeiten die Eingangstreppe zu nutzen.

Hilmarsum

Der Heereweg ist teilweise sanierungsbedürftig.

Zugang zum Deich (Binnendeichsweg) sollte von der L3 geschaffen werden

Von: Karina Töben [mailto:toeben@arsu.de]

Gesendet: Freitag, 2. Juli 2021 12:35

An: Erich.Bolinius@t-online.de

Betreff: Zugangslink Online-Termin Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm der Emden für die Ortsteile zwischen Borssum und Petkum

Sehr geehrter Herr Bolinius,

vielen Dank für Ihre Anmeldung zum Online-Termin „**Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm der Emden für die Ortsteile zwischen Borssum und Petkum**“. Wir freuen uns auf Ihre Hinweise und Anregungen, um damit den Antrag mit Leben zu füllen und auf den Weg bringen zu können.

Der Termin findet digital am Dienstag den 06.07.2021 um 19.00 Uhr statt.

Wenn Sie die Technik vorab testen möchten, bieten wir Ihnen einen **Probetermin am 05.07. zwischen 19.00 – 20.00 Uhr** an.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion und interessante Beiträge von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Karina Töben

ARSU GmbH

Escherweg 1
26121 Oldenburg

Tel: +49 441 97174 - 52
Fax: +49 441 97174 -73
E-Mail: toeben@arsu.de

Geschäftsführer:
Elith Wittrock
Dr. Marc Reichenbach
Amtsgericht Oldenburg – HRB 2057

www.arsu.de
www.arsu.de/datenschutz



Petkum: Zwischen den beiden Sielen